Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 10 (1953)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teufen (App.), April 1953

Zehnter Jahrgang - Nr. 4

A. Z.
VILLMERGEN

Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahresabonnement:	Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen	Vertriebsstelle für Deutschland:	Insertionspreis:
Inland . . . . . Fr. 4.50 Ausland . . . . Fr. 5.70	Telefon (071) 3 61 70 Postcheck IX 10 775 Druck: Isenegger & Cie., Villmergen	VITAM-„Verlag" Hameln Abonnement: 4.50 DM Postcheckkonto Hannover 554 56	Die 1spaltige mm-Zeile 30 Rp. Bei Wiederholungen Rabatt

YSOP

Früher kannte man mich doch,
Heute leb' ich selten noch,
Denn die Mädchen nicht mehr warten,
Bis ich blüh' in ihrem Garten,
Mich zu tragen fort von Haus
In dem zierlich kleinen Strauss!
Ja, sogar in alten Zeiten
Konnt' ich Gutes wohl bereiten,
Als ich im gelobten Land
Allen war gar wohl bekannt.
Doch, auch heute würd' ich dienen
Immerdar mit freud'gen Mienen,
Wenn man nicht auf andres zählte,
Wenn man andres nicht erwählte,
Schenkte man die Sympathie
Heute nicht nur der Chemie!
Wie die würz'gen Pflänzchen schlicht,
Wachs' ich, doch, du weisst das nicht.
Blau die Blüte, grün das Kleid,
Damit bann' ich Schmerz und Leid,
Und auch dies ich sicher weiss,
Dass ich heut' noch Ysop heiss.
Schon im ält'sten Buch der Erde,
Drin der Schöpfer schrieb: «es werde»,
Wird erwähnt das Ysopkraut,
Doch, wenn froh der Himmel blaut,
Steh' ich auch in deinem Garten,
So du liebst verschied'ne Arten
Von den würz'gen Pflänzchen allen,
Die den Menschen wohl gefallen.
Ich geselle mich zu ihnen,
Wenn da summen froh die Bienen,
Wenn sie sich zu Gaste setzen,
Sich an unsern Blüten letzen.
Pflanzt man mich auch selten aus,
Hoff' ich doch, ich sterb' nicht aus.
Soll das Gute denn vergeh'n?
Nein, es bleibt, es ist zu schön!

AUS DEM INHALT

1. **Ysop** 25
2. **Milch und Milchwirtschaft** . . . 25
3. **Die Herter'sche Krankheit** . . . 26
4. **Gehören Zierpflanzen ins Schlafzimmer?** 27
5. **Ernährungsprobleme für Reisende** . . 27
6. **Unsere Heilkräuter:**
   Hyssopus officinalis (Ysop) . . . 29
7. **Fragen und Antworten::**
   a) Rasche Behebung in Schwangerschafts-Diabetes 30
   b) Günstige Beeinflussung einer Spondelitis 31
   c) Eine kleine Ernährungsfrage . . . 31
8. **Aus dem Leserkreis:**
   Besserung einer Arthritis deformans . 31
9. **Warenkunde:** A. Vogel's Flockenbrot . 32

Milch und Milchwirtschaft

Milch ist bestimmt für Kinder, also für den wachsenden Organismus ein wertvolles Nahrungsmittel. Sie sollte allerdings immer einwandfrei sein. Es gibt nun aber im Tiefland Gegenden, in denen die Stallverhältnisse nicht dem entsprechen, was wir von unserem biologischen Standpunkt aus für notwendig und richtig erachten. Dies gilt auch in bezug auf die Fütterung von Kraftfuttern und betrifft ferner auch die Düngungsverhältnisse. Dadurch ergeben sich alsdann unwillkürlich Milchqualitäten, die nicht völlig einwandfrei sind. In solchen Fällen ist es vorzuziehen, die Milch zu kochen. Auch die Gefahr wegen Bang ist leider in der Schweiz und in vielen Gegenden Europas noch nicht beseitigt, weshalb es auch dieserhalb schon besser ist, einfach nur gekochte Milch zu geniessen. Gehen wir nun aber während der Ferienzeit mit unsern Kindern in die Berge, wo das Weidevieh eine einwandfreie Milch liefert, dann können wir diese ohne Gefahr roh trinken. Im Gegenteil, eine solche Milch bildet neben Vollkornbrot, neben Gemüse- und Fruchtnahrung und all' den andern guten und kräftigenden Nahrungsmitteln eine willkommene Aufbaunahrung.

Leider kann aber auch die beste Milch durch willkürliche Eingriffe ungünstig beeinträchtigt werden. Dies geschieht vor allem durch die systematisch durchgeführten Impfungen, und es ist notwendig und besonders für die Bauern wichtig, einmal darauf hinzuweisen.

Folgen der Impfung

Wenn das Vieh gegen Tuberkulose geimpft wird, sollte man die ersten vier bis fünf Tage auf keinen Fall die Milch der geimpften Tiere roh geniessen. Man sollte sie überhaupt, wenn irgend möglich, nicht für menschliche Genusszwecke verwenden. Sie kann besonders jene schä-